



GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



KONSTITUIERENDE SITZUNG



v. l.: Vize-Bgm. Thomas Riegler, Bgm. Martin Netzer,
Mag. Christian Wittwer

Vier Wochen nach der Wahl wurde die Verantwortung für die Geschicke und die Zukunft unserer Gemeinde an die neu gewählten MandatarInnen übertragen.

Nun stehen der neuen Gemeindevertretung fünf Jahre zur positiven Zusammenarbeit und Gestaltung zur Verfügung.

JULI 2005

In dieser Ausgabe:

<i>Silvretta Classic</i>	2
<i>Familiengerechte Gemeinde</i>	7
<i>Figlrennen</i>	9
<i>Projektwoche HS-Innermontafon</i>	12
<i>Waldschule Silbertal</i>	14
<i>Kindergarten neu</i>	15
<i>Viehbay</i>	16

Familiengerechte Gemeinde

Am 10.06.2005 startete im Vallülasaal das Projekt „Familiengerechte Gemeinde“.

Der Grundstein für die künftige Entwicklung wurde gelegt. Die verschiedenen Themen werden nun in den Ausschüssen zusammen mit den Helfern in den verschiedenen Arbeitsgruppen weiterentwickelt.



SPAR Partenen gesichert

Über Jahre wackelte der Fortbestand des Sparmarktes Partenen.

Mit Unterstützung des Landes Vorarlberg, der SPAR AG, der Sparkasse der Stadt Bludenz und der Gemeinde Gaschurn ist die Zukunft der Nahversorgung in Partenen gesichert.

Bleibt zu hoffen, dass - wie dies bereits viele Menschen praktizieren - auch andere dem Beispiel folgen und die Nahversorgung in Anspruch nehmen. Die „Wiedereröffnung“ wird zeitgerecht bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



SILVRETТА CLASSIC RALLYE MONTAFON 2005

OLDTIMER-FASZINATION IM MONTAFON VOM 6. BIS 9. JULI WURDE GASCHURN-PARTENEN WIEDER ZUM MEKKA DER INTERNATIONALEN OLDTIMER-SZENE.

Sie kamen aus Japan und China. 164 Teams aus 16 Ländern nahmen an der diesjährigen „Silvretta Classic“ teil. Sie gehört längst zu den Highlights im Terminkalender der internationalen Oldtimerszene. Dafür garantiert der Veranstalter, die Motor-Presse Stuttgart („Motor Klassik“, „auto motor und sport“ etc.) in Zusammenarbeit mit Montafon Tourismus. Den Ehrenschatz hatten wieder LH Dr. Herbert Sausgruber sowie die LR Manfred Rein und Siegi Steiner übernommen.

Ab Mittwoch, 6. Juli herrschte Hochbetrieb im Veranstaltungsbüro im Vallülasaal.

Offiziell startete das erste Team, ein Bugatti (Bj.1926), zur 8. Silvretta Classic am

**Donnerstag, 7. Juli
um Punkt 12.01 Uhr.**

Den Start frei gab Bgm. Martin Netzer.

Davor segnete Pfarrer Joe Egle die Fahrzeuge.

Am **Freitag, dem 8. Juli war Gaschurn ab 16.15 Uhr** Tagesziel. Die Bürgermusik empfing die Teilnehmer und die Zuschauer vor dem Gemeindezentrum. Ab 16.15 Uhr begann das **Dörfle-Fest**, organisiert durch die Dorfgemeinschaft. An diesem Nachmittag war der Parkplatz vor der Schule für die Teilnehmer der Silvretta Classic reserviert. Zum letzten Mal fuhren die Teilnehmer dann

am Samstag ab 12.30 Uhr in Partenen über die Zielrampe. Dass die auch „dicke Brummer“ wie einen Rolls-Royce aus dem Jahr 1928 klaglos aushält, garantierte Josef Schönherr mit seinen Männern vom Bauhof.

Die Trachtengruppe Partenen sorgte in bewährter Weise für Speis- und Trank im Vallülasaal.

Oldtimerfreunde hatten die seltene Gelegenheit, so rare Klassiker zu hören und zu sehen wie den legendären Mercedes SSK von 1939 mit Ex-Formel 1-Pilot Jochen Mass am Lenkrad, einen Bentley Blower von 1929 aus dem Werksmuseum in England, Raritäten wie den Opel Admiral von 1936 oder das ganz seltene VW Hebmüller Cabrio von 1949 aus der AUTOSTADT in Wolfsburg und Exoten wie die chinesische Staatskarosse der 60er Jahre, den Shanghai SH 760, den Herr Wu steuerte, der dafür eigens aus Peking anreiste.

Gaschurn-Partenen wurde in diesen Tagen zum „Parkplatz der Erinnerungen“, wenn Klassiker der Nachkriegsära wie ein Opel Olympia, NSU 1000, VW Karmann Ghia oder Fiat Abarth aufkreuzten. Aber auch die Freunde der „Youngtimer“ kamen voll auf ihre Kosten mit 25 „Jungspunde“ wie dem Audi Quattro Sport oder Opel Manta.

Und zum Nachlesen gibt's einen 132seitigen farbigen Katalog mit allen 164 Fahrzeugen und vielen Informationen für nur einen Euro.

Mehr Informationen unter

www.silvretta-classic.de

SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Die Anrede „liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger“ schließt streng genommen alle Personen, die noch nicht wahlberechtigt bzw. keine LandesbürgerInnen sind aus. Daher verzichte ich auf die Anrede. Diese Seite wird somit als „Seite des Bürgermeisters“ betitelt.

Seit der Angelobung am 9. Mai 2005 bin ich nun im Amt. Meine Vorstellungen über dieses Amt haben sich voll erfüllt. Es macht Spaß, diese Funktion auszuüben. „Die meisten Probleme sind gar keine“, und – wie dies im Bildstock am Blendelagg unter anderem zu lesen ist – „Meide die Lauten und die Aufdringlichen, sie sind eine Plage für den Geist“, sind meine Mottos.

Ich spüre, dass ein neuer Schwung und ein großer Tatendrang in allen Bereichen unserer Gemeinde entstanden sind. Die Ausschüsse haben sich organisiert und mit ihrer Arbeit begonnen. Die Fülle an Ideen und die anstehenden Aufgaben sind schier unerschöpflich. Ich freue mich über diese Entwicklung, bedanke mich für das Engagement und bin überzeugt, dass dies die gesamte Funktionsperiode anhält. Einige Mandatäre haben bereits das Kursangebot der Verwaltungsakademie Vorarlberg in Anspruch genommen. Mit den dort vermittelten Kenntnissen und Ansätzen können viele Dinge leichter angegangen werden.

Zahlreiche Dinge wurden in den noch nicht einmal 100 Tagen umgesetzt. Hier nur ein Auszug:

- Unterstützung unserer Polizei beim Vorhaben, eine neue Garage zu errichten
- Besprechungen mit dem Personal der Kindergärten, des Gemeindeamtes, des Bauhofs und den Leiterinnen der Volksschulen
- **S t a r t v e r a n s t a l t u n g** „Familiengerechte Gemeinde“
- Wiedereröffnung des neu sanierten Schwimmbads Partenen
- Verfahren für die Sanierung bzw.

die Erweiterung der Abwasserentsorgungsanlage Partenen Bauteil 2 eingeleitet

- Information der Betriebe, deren Verfahren bzgl. Getränkesteuer noch nicht abgeschlossen sind
- Tourismusinteressentensitzung
- Generalversammlung Montafon Tourismus
- Sommeropening 2005
- Leader Plus: Projekt GSUND und FC NET - Förderungszusage
- Neues Radwanderwegekonzept beim Land Vorarlberg eingereicht
- Tschambreutunnel – Baubeginn auf Herbst 2005 festgelegt
- Erste Gespräche zur Erstellung eines zeitgemäßen Pflegekonzeptes für das gesamte Montafon, das auch erschwinglich und zukunftsfähig ist
- Genussregion Montafon – Beginn einer österreichweiten Kampagne für die nächsten 6 Jahre
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion des ORF zum Thema „Architektur im Montafon“
- Schaffung von Grundlagen zur Umsetzung einer beschneiten Talabfahrt im Jahr 2006
- Einstellung neuer MitarbeiterInnen im Gemeindeamt und im Tourismusbüro
- Gesprächstermine mit LR Siegi Stemer, LR Erich Schwärzler, LR Manfred Rein
- Begehung des Maisäß Ganeu mit dem Bezirkshauptmann und dem Team der Maisäßdokumentation des Heimatschutzvereins Montafon



(Fortsetzung auf Seite 4)

- Verlegung und Erneuerung des Spielplatzes Partenen
- Räumung Auffangbecken Hanga-tobel

Ein kurzer Ausblick:

Ab Mitte Juli – eine entsprechende Information wird noch mittels GaPa-Blitz ergehen – wird unsere E-Mailadresse gemeinde@gaschurn.at lauten. Ebenso wird ab diesem Termin jeweils am Donnerstagnachmittag im Gemeindeamt kein Parteienverkehr stattfinden, jedoch hat das Gemeindeamt am Freitag bis 17:30 Uhr geöffnet, um Berufstätigen die Möglichkeit zu geben, Amtsgänge zu erledigen.

Ihre Ideen, Anregungen aber auch Ihre Kritik – am Besten verbunden mit einem entsprechenden Lösungsvorschlag – nehmen wir gerne entgegen. Wie oben erwähnt findet am Donnerstagnachmittag kein Parteienverkehr statt. Dies schafft die Möglichkeit, Dienstbesprechungen durchzuführen, bei der Ihre Anregungen beurteilt und – wenn machbar – behandelt werden können. Darum werden Sie gebeten,

immer Ihre Daten anzugeben, damit Sie benachrichtigt bzw. für Rückfragen kontaktiert werden können. Nicht immer kann alles sofort erledigt werden, weil manches komplexer ist, als es auf den ersten Blick scheint.

Helfen Sie mit, aktiv an der Zukunft unserer Gemeinde mitzuarbeiten!

Nach den Sommermonaten wird – ähnlich der Kops II Stammtische – ein GaPa-Stammtisch durchgeführt. Einerseits soll über das Erreichte, andererseits über die künftigen Vorhaben informiert werden als auch Gelegenheit geboten werden, Anregungen, Fragen, Wünsche etc. vorzutragen. Es ist sicherlich auch eine gute Einrichtung, um die Presse und andere Interessenten über die Fortschritte und die Arbeit in unserer Gemeinde zu informieren, um wieder positiv in den Medien in Erscheinung zu treten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer!

Ihr Bürgermeister
Martin Netzer



NEUER WEG – KLAUSUR JULI 2005

Die Idee ist, ein Weg zu finden, einen effizienten Weg zu finden, um die nähere Zukunft unserer Gemeinde gemeinsam zu gestalten. Dies bedarf, sich untereinander besser kennen zu lernen. Nur wer den anderen, seine Neigungen und Erfahrung, Fähigkeiten und Fertigkeiten kennt, kann diesen besser verstehen und mit ihm zusammen Ideen und Ziele entwickeln.

Sieben Mandatäre (Walter Grass, Andreas Rudigier, Markus Felbermayer, GR Markus Durig, GR Klaus Schröcker, Vize-Bgm. Thomas Riegler, Bgm. Martin Netzer) haben die Gelegenheit genutzt und zwei Tage (Samstag und Sonntag) in diese Sache investiert, weil sie der

Überzeugung sind, dass sie dies mit einer solchen Klausur am besten erreichen können.

Diese Veranstaltung hat uns gezeigt, dass diese Art der Zusammenarbeit bzw. diese Plattform ein effizienter Weg ist, um zu guten, gemeinsamen und von allen getragenen Entscheidungen zu kommen. Der Grundstein ist nun gelegt. Schon im Herbst 2005 findet die nächste Klausur statt.

Alle Teilnehmer sind davon überzeugt, damit den richtigen Weg einschlagen zu haben, der weiter gegangen werden muss, zum Wohle der Zukunft unserer Gemeinde.

GOLDENE HOCHZEIT

Am 21.05.2005 feierten **Sophie und Alois RUDIGIER** sowie am 18.06.2005 **Aloisia und Adolf AMRITZER** ihre „Goldene Hochzeit“.

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert recht herzlich zum Jubiläum.

GEBURTEN

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes recht herzlich und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs:

Amelie Roduner am 09.03.2005

mit den Eltern Beatrice Roduner und Franz Pfeifer

Leonie Schuchter am 21.05.2005

mit den Eltern Carmen Schuchter und Michael Pfeifer

Beat Netzer am 08.06.2005

mit den Eltern Cornelia und Martin Netzer

Nick Ehrlich am 17.06.2005

mit den Eltern Bernadette Ehrlich und Alexander Wittwer

PSYCHOSOZIALE GESUNDHEITSDIENSTE

Die Psychosozialen Gesundheitsdienste haben in den Bezirken Bregenz, Dornbirn und Feldkirch ambulante Tageszentren neu eröffnet bzw. ausgebaut. In diesen Zentren unterstützen und be-

gleiten sie Menschen mit psychischen Krisen und Erkrankungen. PsychoSoziale Gesundheitsdienste in Feldkirch, Ardetzenbergstr. 12, Tel.: 05522 79515-0, pg.feldkirch@pgd.at, www.pgd.at.

GESUCHT

Unterkünfte:

Wir suchen ab Herbst 2005 für vorerst 1 Jahr für ca. 20 Bedienstete (Kops II) Zimmer.

Mitarbeiter:

Bauarbeiter (Hilfs- und Facharbeiter)
LKW-Fahrer
Schweißer

Ihr Ansprechpartner:

espora.die Personalexperthen
zH Frau Doris Gmeiner
Färbergasse 13
6850 Dornbirn
Tel.:05572/3844
Fax: 05572/3844-20



NEU IM TOURISMUSBÜRO

**OLIVER
MATTLE**



Name: Oliver Mattle
Jahrgang: 1969
Geburtsort: Wilhelmshafen
Sternzeichen: Löwe
Beruf: Hotelfachmann MGMT
Wohnort: Partenen
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder
Hobbys: Radfahren, Wandern, Skifahren

Katharina Pfeifer ist am 02.09.1983 in Bludenz geboren.

Ihre Ausbildung hat sie als „Restaurantfachfrau“ absolviert. Bisher arbeitete sie in einem Reisebüro in Dornbirn.

Kundenorientiertes Arbeiten, Teamfähigkeit und Freundlichkeit stehen bei ihr an oberster Stelle!

Katharina Pfeifer wird die Stelle im Tourismusbüro ab Mitte Juli beginnen.

**KATHARINA
PFEIFER**



**WIR FREUEN UNS, OLIVER UND KATHARINA
ALS NEUE MITARBEITER BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN
UND HOFFEN AUF EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT!!**

DIE SCHÖNHSTEN EINDRÜCKE VON GASCHURN – PARTENEN



**EINLADUNG ZUM
FOTOWETTBEWERB
FÜR GÄSTE UND EINHEIMISCHE!**

**HOLEN SIE SICH DIE
INFO-BROSCHÜRE**

gaschurn  partenen

FAMILIENGERECHTE GEMEINDE

BREITE BÜRGERBETEILIGUNG FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Rund 120 Erwachsene und 45 Kinder kamen in den Vallülsaal zur Auftaktveranstaltung des Projektes „Familiengerechte Gemeinde“, an welchem sich Gaschurn und Partenen beteiligen. Ein Ideenflohmotivierete die Anwesenden, ihre Wünsche und Anregungen einzubringen. Die Volksschüler sowie die Jugendkapelle gestalteten das Rahmenprogramm.

Ziel dieses vom Land geförderten Projektes ist es, eine kinder- und vor allem familienfreundliche Entwicklung in Gang zu bringen. Wichtig ist es daher vor allem, Mütter, Väter, Kinder und Senioren zu beteiligen. Sie sollen sich einbringen, mitentwickeln, mitentscheiden und mitarbeiten. Dieser Ansatz wurde mit einem Ideenflohmotiv umgesetzt. Im Bereich Soziales regten die Anwesenden Vorträge für Pflegende Angehörige sowie einen Mittagstisch für Senioren an. Einen Ausbau der Öffnungszeiten im Kindergarten sowie die

Umgestaltung des Pausenhofes der Volksschule Gaschurn haben sich ebenfalls als Schwerpunkte herauskristallisiert. Die Frauen wünschen sich einen Babysitterdienst sowie mehr Teilzeitarbeitsplätze. „Uns ist es wichtig, so umfassend und schlüssig wie möglich und ohne vorherige Einschränkungen an dieses Projekt heran zu gehen“, erklärt Bürgermeister Martin Netzer. In einem nächsten Schritt werden nun die gesammelten Ideen gesichtet und zu den einzelnen Themen Arbeitsgruppen eingerichtet.

Mit der Umsetzung der Vorschläge soll so rasch wie möglich begonnen werden, unterstreicht er. Mit beigetragen zu diesem erfolgreichen Abend haben die Jugendkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Rainer Fritsch sowie die Kinder der Volksschulen Gaschurn und Partenen mit ihren Direktorinnen Burgi Wittwer und Carola Morizzo. Während der Veranstaltung konnten die Kinder mit den Einsatzfahrzeugen der Bergrettung und der Ortsfeuerwehr Partenen mitfahren.



FEUERBRAND

Die gefährliche Pflanzenkrankheit Feuerbrand hat sich in den vergangenen Jahren in Vorarlberg stark ausgebreitet. Es sind daher weiterhin verstärkte Anstrengungen nötig, um die Krankheit wirksam einzudämmen. Zur Verbreitung von Feuerbrand tragen insbesondere Cotoneaster sowie Weiß- und Rotdorn bei. Das Auspflanzen und Verbringen dieser Wirtspflanzen ist ab sofort verboten! Die Kosten, die den Grundeigentümern zur Bekämpfung des Feuerbrands (wenn sie fachgerecht und entsprechend den Regelungen durchgeführt wurden) anfallen, werden in diesem Jahr wiederum wie folgt aufgeteilt 1/3 Eigentümer, 1/3 Gemeinde, 1/3 Land Vorarlberg. Der Maschinenring-Service hat sich bereit erklärt, bei den Bekämpfungsmaßnahmen gegen Kostenersatz behilflich zu sein, Tel.: 05574

43281. Eine fachliche Beratung erhalten Sie bei der Landwirtschaftskammer, Tel.: 05574 400-230.

Der Begriff Bekämpfungsmaßnahmen im Sinne des Kulturpflanzenschutzgesetzes umfasst:

das Roden, Ausschneiden und Verbrennen,

das Stockfräsen (bei Bedarf),

die Koordination dieser Bekämpfungsmaßnahmen,

die Materialien, wie Desinfektionsmaterial, Kleinwerkzeug, Handschuhe, Scheren, Handsägen, Overalls.

Nicht erfasst sind „dauerhafte Materialien“, die auch außerhalb der Feuerbrandbekämpfung eingesetzt werden können.



BÜRGERSERVICESTELLE

Am 20.06.2005 wurde die Bürgerservice-
stelle durch **Karin Wachter** – bisher
Mitarbeiterin im Tourismusbüro Ga-
schurn – **neu besetzt**.

Wir sind stets bemüht, unser Service an
die Erfordernisse der BürgerInnen anzu-
passen.

Meldewesen, Fundamt, Abfallsäcke,
Reisepass- und Personalausweisanträ-
ge, Vermittlung und vieles mehr wer-

den durch die Bürgerservicestelle be-
werkstelligt.

Karin Rudigier und Karin Wachter freu-
en sich, Ihnen bei Ihren Anliegen be-
hilflich sein zu können.

Wünsche und Anregungen werden
gerne entgegen genommen.



SEKRETARIAT

Melanie Themel ist seit der Amtsübernahme durch Bgm. Martin Netzer die neue
Gemeindesekretärin. Dank ihrer bisherigen Tätigkeit bringt sie schon einiges an
Wissen in diese Funktion mit.

Wir wünschen ihr viel Glück für diese große Herausforderung!

PERSONALVERRECHNERPRÜFUNG

Annette Wittwer – unsere Mitarbeiterin in der Buchhaltung – hat mit
17. Juni 2005 die „Personalverrechnerprüfung“
mit sehr gutem Erfolg bestanden.

Das Team der Gemeinde Gaschurn möchte ihr hiermit
recht herzlich zu diesem Erfolg gratulieren!!!!

BUCHPRÄSENTATION „MAISÄSS VALSCHAVIEL“

Am Montag, 04.07.05 fand die Buchpräsentation „Maisäß Valschaviel“ im Schulsaal Gaschurn statt.

Die Montafoner Schriftenreihe Nr. 15 ergänzt das MaisäBinventar Montafon um ein weiteres Kapitel. Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen betrachten auf 220 Seiten den Gaschurner Maisäß

aus ihrer Sicht. Die Schriftenreihe Maisäß Valschaviel sowie Maisäß Tafamunt und Montafoner Reisebilder liegen im Gemeindeamt zum Verkauf auf.

Der Heimatschutzverein Montafon würde sich über weitere Mitglieder freuen!



OCHSENTOUR 2005

Rund 400 Einsatzkräfte des Roten Kreuzes aus allen Bundesländern und Feuerwehren aus dem Montafon nahmen vom 26.-28. Mai 2005 im Silvretta-Gebiet an der Bundeskatastrophenübung teil.

Wir danken allen, die bei dieser Übung mitgewirkt haben – Feuerwehren, Bergrettungen, Rotes Kreuz, Illwerke, Bundesheer, den Grundeigentümern und gratulieren dem Veranstalter zu diesem Erfolg und dieser aufwendigen Übung.

WALTER'S FIGLRENNEN 2005

Wie bereits üblich hat der SC Gaschurn auch heuer als Saisonsabschluss „Walter's Figlrennen“ durchgeführt.

Erstmals - der Name der Veranstaltung weist nicht darauf hin – wurde für die neu gegründete Sektion Snowboard ebenfalls ein Lauf gesteckt.

Martin Marinac als Mitglied des Österreichischen Nationalteams ließ es sich nicht nehmen, an dieser einzigartigen Veranstaltung teilzunehmen. Der Wanderpokal für die Tagesbestzeit erging an ihn. Herzliche Gratulation!

Die Fotos lassen erahnen, warum dieses Rennen einen ganz besonderen Reiz hat. Mehr darüber auf der Homepage des SC Gaschurn unter www.scgaschurn.at!

Vielleicht sind Sie beim nächsten Mal dabei.

Übrigens: Unsere Sektion Snowboard hat bereits nach der ersten Saison drei LäuferInnen im Verband der Vorarlberger Skiläufer bzw. neu: „Vorarlberger Skiverband“

Neue Homepage: www.vski.at





.....UND ZUM GEBURTSTAG SCHENKE ICH DIR EINEN WANDERFÜHRER!

Was soll man jemandem schenken, der Naturliebhaber und begeisterter Bergwanderer ist? Er/sie hat schon eine perfekte Ausrüstung, einen Rucksack und Wanderstöcke. Ein Vorschlag! Schenken Sie eine Wanderführerin oder einen Wanderführer von **BergAktiv Montafon!**

Nein, nicht zum mit nach Hause nehmen, aber für eine geführte Wanderung in der schönen Bergwelt des Montafon. Es könnte eine Halbtages-, Tages- oder Mehrtageswanderung sein, leicht oder anspruchsvoll. Seit Jahren legen die Wanderführer von BergAktiv Montafon besonderes Augenmerk auf den geistigen Inhalt. So gibt es Blumen- und Kräuterwanderungen, Wanderungen zum Thema Bergbau im Montafon, Saumverkehr und Schmugglerwesen, das Leben der Walsen im Laufe der Jahrhunderte, Wasser im Dienste des Menschen u.a.m.

Dieses Geburtstagsgeschenk kann man in Form eines Gutscheines bei uns bestellen. Für Firmen, die einen Betriebsausflug planen oder für Geschäftspartner ein attraktives Intensivprogramm suchen, ist BergAktiv Montafon ein idealer Partner bei der Vorbereitung und Organisation. Die geführten Wanderungen können auch als Hütentouren, Lama-Trekking oder mit Bergfrühstück, Alpbesichtigungen und Käseverkostungen gestaltet werden.

Die Preise richten sich nach der Zusammensetzung des Programmes und nach der Teilnehmerzahl. Der Preis für einen Wanderführer pro Tag beträgt EUR 130,-. Dies gilt bis zu maximal 15 Personen, bei größeren Gruppen werden entsprechend mehr Wanderführer eingesetzt.

Anfragen richten Sie an:

BERGAKTIV
Wanderführer Montafon
Tel: ++43 / 664 / 921 68 10
e-mail: bergaktiv.montafon@aon.at

MOUNTAINBIKEGUIDE 2005

SALZBURGER AUSSCHREIBUNG

TERMINE:

Herbstkurs:

17.09.-25.09.2005 / 8tägig Leogang

Kooperation BikeWorld Leogang mit LRV Salzburg und MTS / Mountain Bike Holidays

Stundenanzahl: 75 Einheiten

Preis: Euro 990,-/Pers. (inkl. MwSt, Kurskosten und Quartierkosten mit HP)

Anmeldung und Infos bei

[Hrn. van de Kolk](#)

Tel. +43 (0)664 380 80 37
www.bikeworld.at

TIPP – GLASVEREDELUNG VOM FEINSTEN

Désirées Glas-Kunst-Werkstatt Montafon
Silvrettastraße 46
6780 Schruns

Tel. 0664 / 8741018 oder
0664 / 8674006

FORSTSTRASSENBAU GUFEL

Der Stand Montafon – Forstfonds bringt die Wegebauarbeiten an der Forststrasse „Gufel“ mit den Wegabschnitten I und II in Gaschurn zur Ausschreibung. Die Ausschreibungsunterlagen können während der Amtsstun-

den beim Stand Montafon-Forstfonds abgeholt werden oder stehen im Internet unter www.stand-montafon.at/Forstfonds unter Downloads bereit.

INNERMONTAFONER BAUHERRENMAPPE

Heimische Betriebe haben eine Bauherrenmappe erstellt. Ausschließlich Innermontafoner Firmen rund um den Bau finden sich in dieser Mappe.

Unter den bereits bekannten, finden sich auch einige Neugründungen aus der Gemeinde. Auch eine gemeinsame Bauausführung ist möglich.

SPAR PARTENEN

!!!!!!WICHTIGE INFORMATION!!!!!!

Wegen Umbauarbeiten im Sparmarkt Partenen gibt es folgende Änderungen:

13. Juli bis 14. Juli 2005 – Kassa und Warenwirtschaft geschlossen

26. Juli 2005 am Nachmittag – Wursttheke geschlossen

ENERGIEBERATUNG

Analyse des vergangenen Jahres 2004

Im Jahr 2004 hat die Nachfrage nach Beratungen gegenüber 2003 etwas abgenommen. Es wurden auf allen Regionalstellen 974 Ratsuchende registriert – 59 weniger als im Jahr zuvor.

Die 17 Stellen hatten insgesamt regulär 983 Stunden geöffnet, insgesamt waren die Berater 1107 Stunden in den Beratungsstellen anwesend. Über alle Sprechstunden ergibt sich eine Auslastung von ca. 52%, da in den 1107 Stunden 577 Stunden beraten wurde.

Über alle Sprechstunden gesehen lagen die Fragen beim Neubau (21%), gefolgt von Fragen zur Gebäudehülensanierung (20%), Biomasse (17%), Sonnenenergie (16%), Fragen zu Heizungs- und Warmwassersanierung (14%) und 8% hatten sonstige Fragen und bei 4% wurde eine Vorortberatung vereinbart.

SPRECHSTUNDE

mit

Herr LR Siegfried Stemer

Dienstag, 19. Juli 2005

18:00 bis 20:00 Uhr

im

Gemeindeamt Gaschurn



Die Spielgruppe führte ein Theaterstück auf



In den Werkräumen herrschte Hochbetrieb



Mandalas im Großformat entstanden

PROJEKTWOCHE - HS-INNERMONTAFON

SO MACHT SCHULE SPASS

Projekte beleben den Schulalltag. Nach dieser Devise veranstaltete die Hauptschule Innermontafon vom 17. bis zum 20. Mai eine Projektwoche mit einer Vielzahl an Aktivitäten. „Projekte“, erläutert der Direktor der Schule, Alois Bitschnau, „bringen Abwechslung in den Schulalltag und die Schüler beschäftigen sich mit Dingen, die im Regelunterricht oft zu kurz kommen.“ Da der Stundenplan in dieser Woche aufgehoben war, standen die unterschiedlichsten Themen auf dem Programm.

700-jähriges Kirchenjubiläum

Ein Schwerpunkt war die 700-Jahr-Feier der Pfarrkirche St. Gallenkirch. Die vierten Klassen beschäftigten sich mit der Kirchengeschichte, führten eine Umfrage zu Kirche und Religion durch, erstellten eine Broschüre und gestalteten eine Power-Point-Präsentation.

Der Leiter der Montafoner Museen, Andreas Rudigier, und Diözesanarchivar Elmar Schallert vertieften die The-

matik mit zwei interessanten Vorträgen.

Die Spielgruppe unter der Leitung von Ingrid Christoforou führte das Stück „Swabedo“ auf, das mit viel Applaus bedacht wurde. Die dritten Klassen setzten ganz auf Handwerk. Während die 3a Klasse den Pausenplatz neu gestaltete – zwei Mühlespiele und ein Damespiel entstanden – gestaltete die 3b Klasse Weihnachtskarten im Linschnitt und stellten eine Projektzeitung zusammen.

Das Malen großflächiger Mandalas stand auf dem Stundenplan der Zweitklässler. Neben Geschicklichkeitsspielen und Jonglieren informierte das Rote Kreuz über Erste Hilfe. Die Schüler der ersten Klasse arbeiteten im kreativen Bereich. Sie formten Tongefäße, bastelten Weihnachtsdekorationen und gestalteten Karten, Kuverts und Bilderrahmen. Die Werkstücke werden im Herbst auf dem Gallmarkt in St. Gallenkirch und dem Weihnachtsmarkt in Gaschurn für einen guten Zweck verkauft. „So eine Projektwoche“, bringt es ein Schüler auf den Punkt, „macht nicht nur Spaß, sondern man lernt auch noch etwas dabei.“

MIETWOHNUNG GEMEINDE GASCHURN

Die Wohnung besteht aus:

Küche, Bad/WC, drei Zimmer im 1. Obergeschoss, 2 Zimmer im Dachgeschoss, 1 Kellerraum

Wohnfläche:

105 m² als Wohnbereich
19,60 m² Kellerraum

Wohnobjekt: Partenen, Hnr. 75a

Die Wohnung ist ab sofort zu vermieten.

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde Gaschurn, unter Tel. 05558 / 8202 – 10 (Melanie Themel).

TERMINE – PENSIONISTENVERBAND

Großes Bergfest in der Silvretta Nova

Termin: Donnerstag, 14.07.2005

Treffpunkt bei jeder Witterung ab 09:00 Uhr zur Auffahrt bei der Talstation Ver-settlabahn in Gaschurn. Offizieller Beginn um 10:30 Uhr.

Bergmesse mit Pfarrer Joe Egle, Tanzprogramm mit „Alpenstarkstrom“, große Tombola,...

Tagesausflug nach Innsbruck-Mittenwaldbahn-Leutasch

Termin: Mittwoch, 20.07.2005

Tagesausflug Insel Mainau

Termin: Dienstag, 06.09.2005

Herbstausflug Wachau – Mörbisch/Burgenland – Plattensee in Ungarn – Linz/Donau

Termin: 02.- 08.10.2005

Anmeldung: bis spätestens 30.07.2005

Anmeldungen bei Herbert Handlbauer, Tel.: 0664/3918 605

ABFERTIGUNG BEI PENSIONSANTRITT

Zuerst ist einmal zu klären, welches Abfertigungsrecht für Sie gilt.

Sollten Sie keine anders lautende Vereinbarung (Übertritt zu „Abfertigung Neu“) getroffen haben, gilt für Sie das alte Abfertigungsrecht. Demnach besteht für Sie auch Anspruch auf Abfertigung, wenn das Arbeitsverhältnis mindestens 10 Jahre ununterbrochen beim selben Arbeitgeber gedauert hat und, wie bei Ihnen, wegen Inanspruchnahme der vorzeitigen Alterspension bei langer Versicherungsdauer aus einer gesetzlichen Pensionsversicherung durch Kündigung seitens des Arbeitnehmers endet.

Kurz gesagt, Hr. Pensionist, ja Sie haben Anspruch auf Abfertigung. Im Übrigen würde ich Ihnen empfehlen, sich mit Ih-

rem Betriebsrat zusätzlich zu beraten. Möglicherweise bestehen interne Betriebsvereinbarungen, die für Sie günstigere Abfertigungsregelungen beinhalten.

Gerhard Furtner

ÖGB Bezirkssekretär Bludenz

Tel: 05552 / 63534 – 2

Handy: 0664 / 6145200

E-Mail: gerhard.furtner@oegb.at

BLUTSPENDEAKTION

Die Blutspendeaktion im Mai in Gaschurn war wieder sehr erfreulich. Es wurden 106 Blutkonserven abgenommen. Großen Dank gilt der Feuerwehr Gaschurn, besonders Herrn Gebhard Felder, für die Organisation sowie den Mitarbeitern der

Rotkreuzabteilung Bludenz und allen, die an der Blutspendeaktion teilgenommen haben.

WALDSCHULE SILBERTAL



Klassenzimmer Silbertaler Wald Wald-Erleben mit allen Sinnen in der neuen „Silbertaler Waldschule“

Mit allen Sinnen durch den Bergwald spazieren, den Wald riechen und schmecken, fühlen und vor allem erleben – das ist das Motto der neu eröffneten Silbertaler Waldschule. Ob jung oder alt, gemütlich oder sportlich – hier kann jede und jeder den Wald von einer anderen Seite kennen lernen.

Die Silbertaler Waldschule liegt eingebettet in eine wunderbare Natur- und Kulturlandschaft auf dem Silbertaler Kristberg. Sie wird vom Stand Montafon betrieben und bietet ein breites Spektrum an geführten Wanderungen an. Die Waldführungen werden von ausgebildeten Natur- und WaldpädagogInnen durchgeführt.

Die Waldschule beschäftigt sich mit allen Facetten des Lebens im Wald. Von den allgemeinen Funktionen des Bergwaldes über die Waldnutzung bis hin zu speziellen Themen wie „Schutzschild Bergwald“, „Die Farben des Waldes“ oder „Das große Krabbeln“ reichen die Inhalte der drei- bis vierstündigen geführten Wanderungen.

Freude und Interesse am Wald wecken

„Für mich ist Waldpädagogik ein „Wald-Erleben“, ein spielerisches Begreifen des Waldes mit all seinen Funktionen und mit allen Sinnen, die dem Menschen gegeben sind“, erklärt Waldpädagogin Mag. Monika Dönz-Breuß, die Leiterin der Silbertaler Waldschule, ihre Philoso-

phie. Vermittelt werden die Inhalte direkt in der Natur, bei jedem Wetter und zu allen Jahreszeiten.

Das Angebot wird jeweils an die Bedürfnisse der Besucher angepasst und soll vor allem Freude und Interesse am Wald wecken. Das Zielpublikum der Silbertaler Waldschule sind in erster Linie die Schulen und Kindergärten in Vorarlberg, es werden aber auch Waldbesuche mit Familien und Erwachsenen sowie Gästen des Montafons durchgeführt.

Das aktuelle Programmangebot findet sich unter www.silbertaler-waldschule.at

Interesse für den Wald wecken

Wie wichtig es ist, besonders bei Kindern und Jugendlichen Interesse für den Wald zu wecken, betonten bei der Eröffnung der Silbertaler Waldschule auch LR Ing. Erich Schwärzler und der Betriebsleiter des Stand Montafon Forstfonds, DI Hubert Malin. Auch der Silbertaler Bürgermeister Willi Säly und seine Kollegen Martin Vallaster (Bartholomäberg) und Herbert Bitschnau (Tschagguns) freuten sich mit der Leiterin der Silbertaler Waldschule, Mag. Monika Dönz-Breuß, über die gelungene Eröffnung. Beeindruckt zeigten sich auch Landesforstdirektor DI Sigfried Tschann, Dir. Arno Fricke von Montafon Tourismus und Standessekretär Mag. Johann Vallaster. Für die Unterhaltung und das leibliche Wohl der Gäste sorgten die Schüler der Volksschule Silbertal, Schüler der Musikschule Montafon und die Feuerwehr Silbertal.



Nicht nur Kinder können in der Silbertaler Waldschule den Wald neu erleben. (Foto: Stand Montafon)

GESUNDHEITSUNTERSUCHUNG NEU

.....wird ab 1. Juli 2005 gestartet!

Die neue Vorsorgeuntersuchung enthält eine Modernisierung und Erweiterung des Angebotes, konzentriert sich

auf die Früherkennung von Krankheiten und deren Risikofaktoren. Vor allem setzt sie auf ärztliche Beratung zu einem gesunden Lebensstil sowie das in Vorarlberg bereits bewährte Einladungssystem.

KINDERGARTEN NEU – FÖRDERUNG DER FRAUEN UND DER WIRTSCHAFT

Ab Herbst 2005 verändert sich das Angebot im Bereich der Kindergärten. Speziell Frauen mit Kindern ist es in unserer Gemeinde nahezu unmöglich, einer ganzjährigen Beschäftigung nachzugehen. Das soll in Zukunft möglich sein.

Im Kindergarten Partenen wird ein verlängerter Vormittagskindergarten (ca. 07:30 bis ca. 13:00 Uhr) angeboten. Der Kindergarten Gaschurn hat die ähnlichen Öffnungszeiten wie bisher. Den Eltern wird somit freigestellt, welches Modell bzw. welche Öffnungszeitenregelung für sie am besten ist.

Grundsätzlich beträgt der Kindergartenbeitrag EUR 35,00 pro Monat. Für dreijährige Kinder beträgt der monatliche Kindergartenbeitrag EUR 48,00 pro Monat, unabhängig davon, wie oft diese Leistung in Anspruch genommen worden ist.

Der Kindergarten soll sich nach dem Bedarf der Eltern richten. Die Eltern, die längere Öffnungszeiten benötigen um arbeiten zu können, sind anders zu gewichten als bisher. Während der nächsten Sommermonate sind beide Kindergärten geöffnet und nur während zwei Wochen geschlossen. Damit soll künftig die Möglichkeit einer ganzjährigen Beschäftigung geschaffen werden.

Das im letzten Halbjahr gut angenommene Spielgruppenangebot – an dieser Stelle sei Birgit Kofler für ihr Engagement recht herzlich gedankt – wird parallel zum neuen Kindergartenangebot derzeit nicht als zielführend angesehen,

weil damit zwei ähnliche Angebote bestehen würden. Ganz bestimmt wird es noch einiger Anpassungen und Gespräche bedürfen. Die grundsätzliche Richtung ist hiermit eingeschlagen. Wir hoffen, Kinder und Eltern mit dieser Neuregelung zu unterstützen, und dass von diesem Angebot Gebrauch gemacht wird.

Bisher wurden immer Kostenmodelle zur Finanzierung der Kinderbetreuung zwischen Eltern, der Gemeinde und dem Land Vorarlberg ins Auge gefasst. Auch hier stehen andere Möglichkeiten zur Verfügung. Von Seiten verschiedener Tourismusbetriebe und Handelstreibenden wurde bereits signalisiert, dass diese sich einer teilweisen oder gänzlichen Übernahme des Elternbeitrages vorstellen können. Die Gründe liegen auf der Hand:

- Einheimische benötigen keine Unterkunft
- Einheimische kennen sich in der Gemeinde und im Tal Montafon aus
- Es macht kein gutes Bild, wenn das Personal öfters wechselt als die Gäste
- Einheimische werden grundsätzlich als sehr zuverlässig charakterisiert

Zusammenfassend:

Einheimische Arbeitskräfte garantieren die Qualität!



GEMEINDEBÜCHEREI

In unserer Bücherei finden Sie Bücher für Jung und Junggebliebene. Sie können auch von zu Hause aus in unserer **Bücherei stöbern**. Besuchen Sie unsere Homepage <http://www.gaschurn-partenen.at>.

Unter Pkt. „Gemeindebücherei“ ist der gesamte Bestand unserer Bücher aufgelistet.

- Kinder- und Jugendbücher
- Romane und Biographien

- Erzählungen
- Sachbücher

Unsere Bücherei hat dieselben Öffnungszeiten wie unsere Tourismusbüros in Gaschurn und Partenen. Der Zugang zur Gemeindebücherei ist im Tourismusbüro Gaschurn wie auch in Partenen.

Unsere Bücherei steht selbstverständlich auch unseren Gästen zur Verfügung.



SOMMERSCHULE 2005

In der Volkshochschule Bludenz werden **Intensiv-Förderkurse** für SchülerInnen der AHS, BMS/BHS, HS, 3./4. Klasse VS angeboten.

- Vorbereitung auf Wiederholungsprüfungen
- Aufarbeitung von Lerndefiziten
- Wiederholung des Stoffes der Vor-klasse
- Übergangskurse für Volksschüler, die sich auf eine neue Schulform vorbereiten möchten

Unterricht in Kleingruppen (6 – 8 Schüler)

Ort: Bundesgymnasium Bludenz, Unterfeldstr. 11

Datum: 22.8.2005 – 9.9.2005

Zeit: Mo – Fr, 9.00 – 11.50 Uhr

Preise: EUR 248,- (Preismäßigung für Geschwister und spark7 Premium Members)

Anmeldung:

Sekretariat VHS Bludenz

Tel: 05552/65205

Fax: 05552/65233

eMail: info@vhs-bludenz.at

SL+ - TICKET HEUER NOCH GÜNSTIGER

Grund zur Freude haben im neuen Schuljahr 2005/06 alle Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge:

Deutlich günstiger als bisher fahren sie mit dem mobilen Freizeit-Ticket des Verkehrsverbund Vorarlberg:

13 Monate lang um 80 Euro quer durch ganz Vorarlberg. Aber bereits mit einem „domino“ oder „regio“ ist man mit dabei

– in der eigenen Gemeinde flexibel und unabhängig unterwegs.

Alle Infos gibt es unter

www.vmobil.at/nomoped

und bei der

Telefon-Hotline 05522/83826.



BEI UNS IN DER VS PARTENEN IST IMMER ETWAS LOS

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und wir haben wieder viel erlebt, denn bei uns gilt das Motto „Schule muss nicht langweilig sein“. Dank engagierter Lehrer, Kinder, Eltern und Vereine ist es uns möglich gewesen, unser Motto wahr zu machen. Neben Martinsfeier, Weihnachtsfeier, Weihnachtsbasar im Vallülsaal, Wildfütterung, Faschingsumzug, Schitag auf der Bieler Höhe (mit der Bergrettung Partenen), Theater Zwergnase in Bludenz, Besuch des Heimatmuseums in Schruns und dem Tiervormittag, veranstalteten wir auch heuer wieder unser legendäres Schülerschirennen (Schiclub Partenen). Auf Grund der großzügigen Spenden der Partener Einwohner, ist es uns auch heuer wieder gelungen, den Kindern tolle Bücher als Preise zu überreichen.

Auch waren wir mit langen Exkursionen und Wandertagen nicht sparsam. Die Wandertage führten uns ins Ganeatal und durch den Erlebnisstollen. Die 1. / 2. Klasse machte eine Exkursion in den Wildpark nach Feldkirch, wo sie eine ausführliche Führung erhielt. Die

3. / 4. Klasse besuchte Innsbruck mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und traf sogar zufällig auf der Straße den Tiroler Landeshauptmann, der mit ihnen eine Privatführung durch den Landtag machte. Anschließend wanderten die Kinder noch durch den Alpencampus.

Mit Hilfe des Künstlers Schneeweiß Dieter haben wir in unserem Gang die Wand mit einem einheitlichen Gemälde verschönert. Für das nächste Schuljahr haben wir auch wieder viel geplant, obwohl es einige Änderungen geben wird. Ab Herbst sind wir wieder eine einklassige Schule mit 17 Kindern. Außerdem verlässt und unsere Lehrerin Falk Evelyn, die in Gortipohl die Leitung übernehmen wird.

Ich möchte mich bei allen Lehrern, Kindern, Eltern, Vereinen und der Gemeinde bedanken, dass wir es heuer wieder geschafft haben, ein schönes Schuljahr miteinander zu erleben!

Carola Morizzo, Leiterin VS Partenen

GEBIRGSMARSCH — 15. AUGUST 2005

Die Bergrettungsstellen Gaschurn und St. Gallenkirch laden am 15. August 2005 zum traditionellen Gebirgsmarsch ein.

Nehmen auch Sie teil und wandern Sie über die einzigartigen Höhenwege unserer Gemeinden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

LAND WILL DEM STEIGENDEN PFLEGE- BEDARF VORBAUEN

Da immer mehr Menschen immer älter werden, besteht eine große sozialpolitische Herausforderung darin, die Qualität der Pflege auch angesichts des wachsenden Bedarfs zu sichern. Landeshauptmann Sausgruber und Soziallandesrätin Schmid präsentierten die Ergebnisse einer aktuellen Studie, die wichtige Grundlagen für künftige Planungen in der Altenpflege liefert. Die Soziologin Erika Geser-Engleitner und der Sozialplaner Christoph Jochum haben in ihrer Studie errechnet, dass die Zahl der älteren, pflegebedürftigeren

Menschen in Vorarlberg bis zum Jahr 2020 um ca. 38 Prozent zunehmen wird. Damit das bestehende Versorgungsniveau gehalten werden kann, müssen rechtzeitig die Weichen gestellt werden, so LR Schmid. Es gelte neue Modelle des ambulant betreuten Wohnens zu entwickeln, das bürgerliche Engagement im Pflegebereich zu fördern und Hauskrankenpflege und Mobile Hilfsdienste weiterzuentwickeln. Einmal mehr sprach sich Schmid für die steuerliche Absetzbarkeit von Betreuungsleistungen aus.

URLAUB DR. SANDER

Die Ordination von
Dr. Sander ist ab
Montag, 11. Juli 2005
bis einschließlich
24. Juli 2005
geschlossen !

Vertretung:
Dr. Buzmaniuk Peter,
Silvrettastraße 4
6791 St. Gallenkirch,
Tel.Nr. 05557/6204



DIE GEFAHR DER BERGE

Gewitter sind in der heißen Jahreszeit häufig. Und meist brechen sie dann über einen herein, wenn man in der freien Natur unterwegs ist.

Die größte Gefahr stellen Gewitter oberhalb der Baumgrenze dar. Sobald die ersten Anzeichen wie etwa Schwüle, Quellwolken mit ausgefranzten Rändern und dunkler Unterseite oder entferntes Donnern feststellbar sind, sollte man so schnell wie möglich umkehren oder die nächstgelegene Schutzhütte ansteuern. Kommt man einem Gewitter im Gebirge trotz allem nicht aus, kann auch richtiges Verhalten Leben retten:

- Gipfel, ausgesetzte Grate, nasse Rinnen, eisengesicherte Steiganlagen so rasch wie möglich verlassen
- Im Ernstfall auf eine isolierende Unterlage kauern oder sitzen
- Auch den Waldrand möglichst meiden
- Höhlen und Grotten sind nur dann sicher, wenn sie genügend Rücken- u. Kopffreiheit sowie ausreichend Abstand von der Außenkante bieten



So erreichen Sie uns:

Gemeindeamt Gaschurn
Hnr. 2
6793 Gaschurn

Telefon: 05558-8202-0
Fax: 05558/8202-19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.cnv.at
www.gaschurn-partenen.at



ABFUHRTERMINE „GELBER SACK“

Der „Gelbe Sack“ wird zu den folgenden Terminen abgeholt:

- 11.07.2005
- 08.08.2005
- 12.09.2005
- 10.10.2005

Leicht zu merken:

Grundsätzlich jeden 2. Montag im Monat!

Sollten Sie Platzprobleme haben, können Sie Ihre gelben Säcke ebenfalls am Freitag in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr beim Bauhof abliefern.

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

SPERRMÜLL

wird jeden **Freitag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr** beim Bauhof der Gemeinde entgegengenommen.

GaPa - Zitig

INSERATE/BERICHTE

Die GaPa - Zitig soll für alle GemeindebürgerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen.

Machen Sie davon Gebrauch, senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Wir freuen uns über Ihren Beitrag.

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2005
Bitte senden Sie uns die Beiträge spätestens bis zum
16.09.2005

HEIZWERKHOTLINE

0664/5883434

oder 05558/20048

Sollten Sie Probleme mit der Energieversorgung haben und Fehler im eigenen Bereich ausschließen können, besteht ab jetzt die Möglichkeit, eine der angeführten Nummern anzurufen.

Wir kümmern uns dann darum.

Unsere Amtsstunden:

Montag bis Mittwoch:

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr u. 14:00 bis 17:30 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen zu diesen Zeiten für Ihre Anliegen, Wünsche und Beschwerden zur Verfügung.

Telefonnummern

Vermittlung: 05558/8202-0

Gemeindesekretärin: Melanie Themel – 10

Bauamt: Josef Schönherr – 15
oder 0664/403 15 94

Meldeamt und Bürgerservice:

Karin Rudigier - 13

Karin Wachter - 23

Gemeindekassier: Mag. Edgar Palm - 11

Buchhaltung: Andrea Mangard - 16
Annette Wittwer - 17